

4. Zoll- und Steuerwesen.

Verzeichnis der Vergällungsmittel für Essigsäure,

die in der Zeit vom 1. Februar bis 31. März 1911 gemäß Essigsäure-Ordnung §§ 81 ff. von den Hauptämtern genehmigt und der Kaiserlichen Technischen Prüfungsstelle mitgeteilt worden sind.¹⁾

Zfd. Nr.	Vergällungsmittel	Erforderliche Menge ²⁾	Verwendungszweck der vergällten Essigsäure
1	2	3	4
21	Schwarze Anilinfarbe (Leder-schwarz)	10 g	Zum Auflösen bzw. Verdünnen von Schwärze und Farben in der Lederfabri- kation. Vgl. auch Nr. 12.
22	Chromsaures Kali	200 g	Zum gleichen Zweck wie Nr. 21.
23	Reine, farblose, kristal- lische Karbolsäure (Phenol)	2 kg	Zum gleichen Zweck wie Nr. 21. Vgl. auch Nr. 5.
24	Wässrige Lösung von tech- nisch reinem Formal- dehyd, etwa 40-prozentig	4 kg	Zur Herstellung von essigsäurem Kobalt, Nickel und Uran. Vgl. auch Nr. 13.
25	Zuckerrübenmelasse ³⁾	8 v. H.	Zum Entfalten von Leder.
26	Technisches Azeton	Mindestens 2 v. H.	Zum Neutralisieren alkalischer Gummi- abfälle.

¹⁾ Vgl. Zentralblatt für das Deutsche Reich 1911 S. 52.

²⁾ Bezogen auf je 100 kg wasserfreier Essigsäure.

³⁾ Abläufe, die bei der Erzeugung von Zucker dritten, höchstens zweiten Produkts gewonnen sind und deren Quotient weniger als 70 beträgt.

Druckfehlerberichtigung.

In der Bekanntmachung vom 15. April d. J. über die Änderung der Brennereiordnung usw. (Zentralblatt für das Deutsche Reich 1911 S. 165) ist als Tag der Beschlußfassung des Bundesrats der 5. statt des 6. April 1911 angegeben.

